



Update Januar 2019

# HIPPE HOTELS IN HISTORISCHEN HÄUSERN

Only in  
**PITTSBURGH** 





Zur Hochzeit des Industriezeitalters war Pittsburgh eine der berüchtigsten Stahlstädte im Rust Belt und so dick vom Rauch der Schornsteine eingehüllt, dass schon Mittags die Straßenlaternen brannten. Eine multikulturelle Arbeiterschaft schuf einen wahren Meltingpot - die Stahlbarone wiederum erschufen mit den satten Gewinnen stattliche Architektur und Kunstsammlungen von Weltgeltung. Anfang des 20. Jahrhunderts wuchsen die Wolkenkratzer in die Höhe und prestigeträchtige Gebäude entstanden.

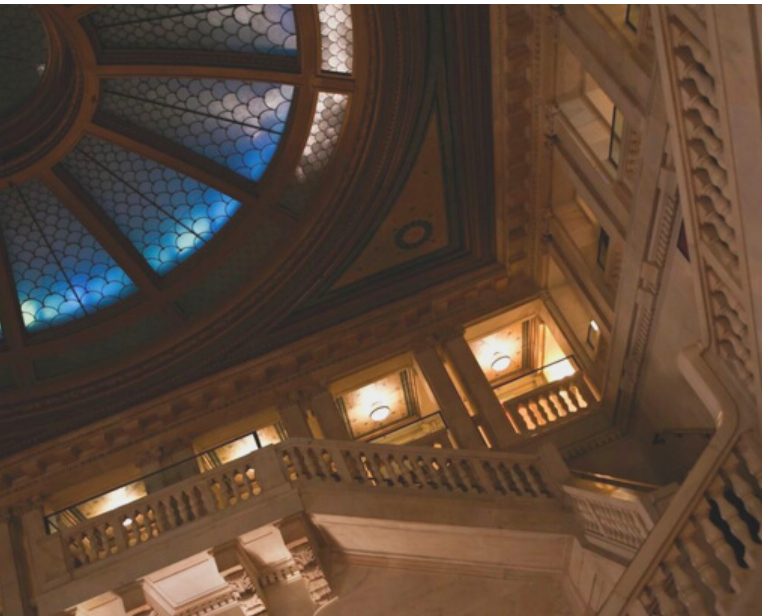
## PITTSBURGH IM WANDEL

Seit Anfang der 1990er Jahre hat sich Pittsburgh einem einzigartigen Wandel unterzogen. Viele der ehemaligen Industrieflächen haben sich in Grüngürtel und Parks verwandelt, Downtown Pittsburgh vibriert mit Einzelhandel und Gastronomie - nicht nur rund um den "Cultural Distrikt". Auch viele der über 90 verschiedenen Stadtviertel wollen ihre Wurzeln nicht vergessen: Anstatt Abriss heißt es in Pittsburgh "Urban Renewal", dies gilt insbesondere für die Hotelszene. Einige eindrucksvolle Beispiele haben wir hier für Sie zusammengestellt.



Das imposante "Fulton Gebäude" vom damaligen Star-Architekt G. Atterbury, teilweise mit Granit aus dem gleichen Steinbruch wie das Fundament der Freiheitsstatue erbaut, beherbergte seit 1906 Büros, ein Kriegsveteranen-Hospital, eine Berufsschule und einen Nachtclub. 2002 ins nationale Register der historischen Bauten aufgenommen, gab es bei den Restaurierungsarbeiten einige Überraschungen. So stieß man im sechsten Stock auf ein Röntgenlabor, das mit 136 Kilo-schweren Bleiplatten verkleidet war. Für die Wiederherstellung der Kupferwände im Innenhof benötigte man über 18 Tonnen Natron.

## THE RENAISSANCE HOTEL



Heute treffen sich im Fulton Building historische Details und urbanes Flair. In den über 300 Zimmern und Suiten betonen die 4 Meter hohen Decken die Klassik des Gebäudes, elegante Einrichtung und plüschiges Dekor sorgen für zeitlose Gemütlichkeit. Unter der Glaskuppel in der heutigen Lobby lässt sich die Grandesse der vergangenen Tage gut nachvollziehen. Die zentrale Lage des von Marriott geführten 5-Sterne-Hauses, am Fluss im Herzen des Kulturviertels von Pittsburgh, ist ideal für einen Städtetrip.





Am Rande der Innenstadt, zwischen Downtown und dem Strip-Distrikt, eröffnete das siebenstöckige Gebäude 1931 als imposante Zentrale der Federal Reserve Bank of Pittsburgh. Sie fungierte als Währungsspeicher für viele Regionalbanken, dazu kamen Wertpapiere und Anleihen. Dem immensen Vermögen hinter seinen Mauern geschuldet, wurden vor den Tresor-Räumen massive Sicherheitstore aus Stahl eingebaut. Repräsentativ verziert waren die Eingangs- und Schalterbereiche mit Art-Deco-Gussteilen, Marmor- und Edelstahlleisten. 1956 fügte Architekt William York Cocken einen 10-geschossigen Anbau aus Kalkstein hinzu.

## THE DRURY HOTEL

Nach zwei Jahren Umbau und Restaurierung beherbergt das Gebäude-Ensemble seit 2012 das Drury Plaza Hotel mit 207 geräumigen, klassisch-modernen Gästezimmern. Konsequenterweise wurden die stilbildenden Elemente des Hauses aussen und auch innen erhalten, sogar die Stahltore vor dem Tresortrakt: Sie dienen als Eingang zu Tagungs- und Besprechungsräumen. Besonders beliebt ist das üppige Frühstücksbuffet und der allabendliche im Preis inkludierte "Kickback at 5:30pm" mit Drinks, Snacks und warmen Speisen unter der Art-Deco Decke der erweiterten Lobby.



Das fünfstöckige Gebäude wurde 1909 als CVJM-Gebäude im Herzen des East Liberty-Viertels erbaut. Zu der Zeit boomte die Stahlindustrie, East Liberty war als "zweite Innenstadt" bekannt und bis in die 1950er Jahren eine der reichsten Gegenden des Landes. Als YMCA war es der Treffpunkt in der Nachbarschaft – ob Zugezogene oder Einheimische, reich oder arm, jung oder alt, Menschen aus allen Gesellschaftsschichten hingen am "Y" – mit Möglichkeiten für Sport, Spiel, Unterhaltung oder als Zufluchtsort.

## THE ACE HOTEL

Die ursprüngliche Fassade des CVJM ist erhalten geblieben, ebenso wie die Terrazzoböden und die Marmortreppe im Eingangsbereich. Die Hotelzimmer aber erhielten einen minimalistischen und retrospektiven Charakter – mit Vintage-Holzmöbeln, Gitarre und Plattenspieler in jedem Raum. Saisonale Farm-to-table Kreationen werden im Restaurant The Whitfield neben der Lobby serviert. Die ursprüngliche, dreistöckige Turnhalle blieb erhalten und Gäste dürfen beim Maissack-Werfen und Shuffleboard entspannen. Der Nachbarschaft immer noch verpflichtet, wird der Saal auch für Events und Veranstaltungen der East-Liberty Gemeinde genutzt. Am Wochenende wandelt er sich zu einer beliebten Partylokation mit Haus-DJ.





Der neu-deutsche Stil-Ausdruck „Old School“ trifft in diesen historischen Mauern gleich doppelt zu: Seit 1908 waren alle Gebäudeteile durchgängig Lehranstalt – ob nun für Grund- oder Berufsschüler. Bis zum Umbau 2006 nutzten Industrie-Design-Studenten einige der Gebäudeteile auch für praktischen Unterricht.

2017 begann das TRYP Team mit durchdachten Renovierungsarbeiten an dem, im National Register of Historic Places gelisteten, Schulgebäude. Das Ziel: Historische Details erhalten und sich gleichzeitig als Hotel und Nachbarschaftstreff im angesagten Ausgehviertel Lawrenceville etablieren.

## TRYP BY WYNDHAM

Auf 5 Stockwerken entstanden 108 helle Zimmer, zwei Restaurants, Kaffeebar und Rooftop-Lounge sowie ein Wein-Shop. Viel wurde vom alten Charme mitgenommen: So blieben beispielsweise die Locker-Fronten (Schränke) entlang der Gästflure erhalten und die Zimmer variieren im Materialthema, basierend auf den Berufen die einst hier unterrichtet wurden – Holz, Metall, Zeichnung, Mauerwerk. In der Ausstattung dominieren Industrie-Schick und Retro-Design, welche, kombiniert mit Handwerkskunst und Leihgaben von über 30 verschiedenen lokalen Künstlern das TRYP zum ersten „Art Hotel“ von Pittsburgh machen.

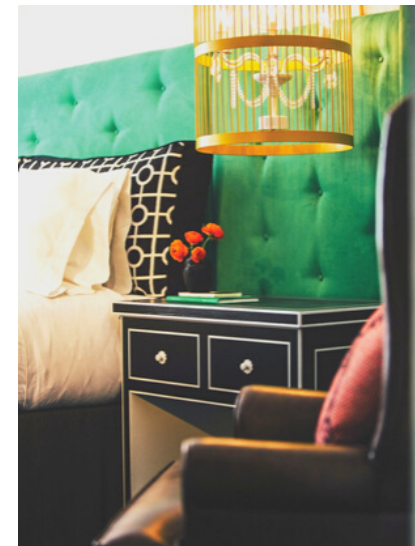




1903 wurde das ursprüngliche Gebäude als Elektrizitätswerk im Beaux-Arts-Stil errichtet. Danach diente es zunächst als Bürogebäude und wurde später zu einer Anwaltskanzlei, gegründet von James H. Reed, einem engen Freund von Andrew Carnegie. Reed kümmerte sich um verschiedene rechtliche Aspekte für die Carnegies und war Direktor der United States Steel Corporation. Bis 2008 hatte die Anwaltskanzlei Reed Smith ihren Sitz im Gebäude. Ideal gelegen im Herzen der Innenstadt lassen sich von hier aus alle Sehenswürdigkeiten zu Fuß oder mit dem Leihfahrrad erkunden.

# HOTEL MONACO

Aussen komplett in seiner historische Schönheit erhalten, hielt im Inneren des Hauses das 21. Jahrhundert Einzug. Ein gewagter Farbmix, eklektische Kunst an den Wänden und liebevolle Details ziehen sich vom eleganten Eingangsbereich, über das gemütliche Mezzanine bis in die 248 Zimmer. Hochwertige Materialien mischen sich hier mit modernen Hinguckern – sei es die Yoga Matte, die Bademäntel im Jungle-Design oder der Ziervogelkäfig als Nachttischlampe. Klassisches, gehobenes Comfort-Food gibt es im beliebten "The Commoner" Restaurant oder dem Rooftop-Biergarten, der zwischen den Downtown Pittsburgh Wolkenkratzern eine wahre Oase ist.







Seit seiner Fertigstellung im Jahr 1924 diente das Gebäude der Salvation Army. Es war nicht nur Verwaltungssitz und günstiges Wohnquartier für die Armen – die sogenannten “Evangeline Residence” Räume boten sichere und saubere Unterkünfte für arbeitende Frauen aus der Unterschicht. Eine absolute Innovation damals und anderen gemeinnützigen Sozialeinrichtungen weit voraus. Neben einem Auditorium fand sich im Haus auch ein Schwimmbad, ein Basketballplatz, ein Theater und sogar eine Kapelle.

## THE DISTRIKT HOTEL

Seit Ende 2017 erwarten 185 Zimmer auf 10 Stockwerken Gäste im ehemaligen Heilsarmee-Quartier. Die Sporthalle dient nun als Restaurant, die damalige Kapelle als Lobby und Bar – behalten wurden die ursprünglichen Glasmalereien in den Fenstern. Eine Dachterrasse ermöglicht Freiluft-Drinks inmitten Pittsburghs. Frische Farbtupfer verstehen sich im Distrikt Hotel prächtig mit der Aura des Vergangenen: Dunkle Holzböden kontrastieren die begrünte Wand im Eingangsbereich und die Vintage-Fahrräder sind nicht nur Deko.





Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Carola Kolmann

PR-Manager German Speaking Europe

VisitPITTSBURGH

Email: [carola@lieb-management.de](mailto:carola@lieb-management.de)

Bavariaring 38 | 80336 Munich | Germany

T+49 89 6890638-50

**PITTSBURGH** 